

Hertzberg, die Großkanzler Cocceji und Carmer, Friedrichs des Großen Testamente, Müller Arnolds Prozeß, Kurfürstin Luise Henriette als angebliche Dichterin von Kirchenliedern und viele andere Materialien zu meist gedruckten Aufsätzen aus der Geschichte Friedrichs. Der Briefwechsel von Preuß mit Barnhagen, Rauch u. a. war bereits früher dem königlichen Hausarchiv überwiesen worden.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Falk, Franz, Gutenberg, seine Person und seine Erfindung. Nach einem Vortrage, gehalten in der Versammlung der Lehrers-Bezirks-Vereine Mainz und Nieder-Olm am 22. November 1899. 8°. 32 S. Mit Abbildungen. Mainz 1900, Druck und Verlag von Joh. Falk III. Söhne.

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. Zu beziehen durch (Platz für Ausdruck der versendenden Firma). Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 54. Jahrgang, Heft 4: Oktober bis Dezember 1899. 8°. S. 701—996. Mit Titel zum ganzen Jahrgang. Wird zu billigen Partiepreisen abgegeben, bei Einzelbezug wird der Bogen mit 10 s bar berechnet.

Vierteljährliche Fachkataloge 1899, Heft 4: Oktober bis Dezember. Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. Werden mit und ohne Firmenaufdruck zu billigen Partiepreisen abgegeben.

1. Theologie, Philosophie und Theosophie. S. 69—94.
2. Medizin, Naturwissenschaften und Mathematik. S. 97—128.
3. Erziehung und Unterricht, Jugendschriften. S. 77—120.
4. Kriegswissenschaften, Pferdefunde und Karten. S. 26—36.
5. Bau- und Ingenieurwissenschaft. S. 33—42.
6. Haus-, Land- und Forstwirtschaft. S. 23—30.

Theater. Erste Abteilung: Geschichte, Opern, Operetten und Possen mit Rollen- und Noten-Material, Entre-Acte-Musik, Schau- und Lustspiele mit Rollen (Franz Engel's Theater-Fundus). Antiquarischer Katalog Nr. 278 von Heinrich Kerler in Ulm. 16°. 110 S. 1343 Nrn.

Medicin. Thierheilkunde. Katalog Nr. 1035 des antiquarischen Bücherlagers von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 107 S. 3601 Nrn.

Evangelische Theologie aus dem Nachlasse des † Herrn Propst Treblin und des † Herrn Pastor Treblin. Katalog No. 244 von Wilhelm Koebner, Buchhandlung und Antiquariat in Breslau. 8°. 151 S. 4020 Nrn.

Bonner Bücher-Auction am 19.—24. Februar 1900. Verzeichniss der von den Herren Prof. Dr. Klein, Direktor des Provinz.-Museums in Bonn, Gymnasialdirektor Dr. Wiel, Gymnasialoberlehrer Dr. Wiel und R. Gattmann in Solingen nachgelassenen Bibliotheken, reichhaltig auf dem Gebiete der Philologie, Archäologie, Litteratur, Geschichte, Kunst, Incunabeln, Curiositäten, Bücher mit Holzschnitten und Stichen, die Montag d. 19. bis Samstag den 24. Februar 1900 von M. Lempertz' Antiquariat (P. Hanstein) in Bonn versteigert werden. 8°. 108 S. 3861 Nrn.

Klassische Philologie. Philosophie. Pädagogik. Antiquariats-Katalog No. 27 von M. & H. Schaper, Antiquariat in Hannover. Enthält u. A. die Bibliothek des † Oberlehrer Dr. Götze in Hannover. 8°. 49 S. 1633 Nrn. u. Anhang.

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. — Der in der ersten Hauptversammlung 1900 vorgelegte Abschluß der Kassen

des Buchhandlungsgehilfenvereins zu Leipzig weist in der Vereinskasse für das Jahr 1899 eine Einnahme von 4693 M 87 s (einschließlich eines Bestandes aus dem Jahre 1898 von 64 M 55 s) nach. Die Ausgaben betragen 4272 M 36 s, so daß ein Kassenbestand von 421 M 51 s verblieb.

Die Pensionskasse vereinnahmte (einschließlich eines kleinen Bestandes aus dem Vorjahr) 4788 M 72 s, die bis auf einen Rest von 251 M 26 s Verwendung fanden.

Die Unterstützungskasse eröffnete ihr Jahreskonto mit einem Bestande von 954 M 13 s und nahm dazu 1402 M 19 s ein; an Unterstützungen gelangten 754 M zur Auszahlung.

Die Witwen- und Waisenkasse hatte eine Gesamteinnahme von 13 567 M 41 s (einschließlich Vortrag von 115 M 41 s).

Die Begräbnis-Zuschußkasse vereinnahmte 623 M 10 s. An Begräbnisgeldern wurden 320 M gezahlt und zur Krankenkasse ein Beitrag von 220 M 25 s geleistet.

Das Konto für Vorträge und Vorlesungen vereinnahmte 300 M und gab 60 M davon für einen Vortrag am 1. Dezember aus.

Die Vermögensbestände der Hilfskassen sind folgende:

Begräbnis-Zuschuß-Kasse	8638 M 59 s	(Kurswert)
Unterstützungskasse	10 078 M 71 s	"
Pensionskasse:		
Stammkapital	23 559 M 75 s	"
Reservekapital	10 742 M 13 s	"
Witwen- und Waisenkasse	35 062 M 15 s	"

Die Bibliothekskasse verzeichnete eine Gesamteinnahme von 247 M. 35 Pf. und eine Ausgabe von 82 M. 35 Pf., schloß also mit einem Bestande von 165 M. ab.

Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein. — Der Stuttgarter Buchhandlungs-Gehilfen-Verein lädt zum Besuche eines von ihm zu veranstaltenden öffentlichen Vortrags des Schriftstellers Ernst Freiherrn von Wolzogen aus München ein, der am Dienstag, den 13. Februar, abends 8 Uhr, im Konzertsale der Viederhalle zu Stuttgart gehalten werden soll. Das Programm verzeichnet folgende Vortragsstücke: 1. II. Akt aus der Komödie „Ein Gastspiel.“; 2. Das Firmtüchel (Münchener Faschingsgeschichte); 3. Zeitgedichte: Hoch droben; Wandlung; der verkaufte Assessor; Philisterparadies; Die Elektrische.

Personalnachrichten.

Hoftitel. — Herr H. V. Schlapp in Darmstadt ist von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen und bei Rhein mittels Patentes vom 3. Februar 1900 zum Hofbuchhändler ernannt worden.

† Franz Ludwig Steinmeyer. — Am 4. Februar starb in Berlin der Senior der dortigen theologischen Fakultät, Professor Franz Ludwig Steinmeyer, geboren 1812. Er lehrte in Breslau, Bonn und, seit 1858, in Berlin. Von ihm erschienen: Beiträge zum Schriftverständnis in Predigten (2. Aufl. 4 Bde. 1859—1866), — Apologetische Beiträge (4 Bde. 1866—1873), — Beiträge zur praktischen Theologie (5 Bde. 1874—1879), — Beiträge zur Christologie (3 Bde. 1880—1882), — Geschichte der Passion des Herrn (2. Aufl. 1882), — Die Wunderthaten des Herrn (1884), — Die Parabeln des Herrn (1884), — Die Rede des Herrn auf dem Berge (1885), — Das hohepriesterliche Gebet (1886), — Beiträge zum Verständnis des Johanneischen Evangeliums (8 Bde. 1886—1893), — Studien über den Brief des Paulus an die Römer (1894—1895).

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kolportagebuchhändlers und Inhabers eines Abzahlungsgeschäfts **Max Oskar Bortmann**, Osterlangerstraße 9, hier selbst, ist heute der Konkurs eröffnet. Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Alfred Meyer hier selbst. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 15. März 1900 einschließlich. Anmeldefrist bis zum 15. März 1900 einschließlich. Erste Gläubigerversammlung

am 2. März 1900, vormittags 11 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin 6. April 1900, vormittags 11 Uhr, im Gerichtshause hier selbst, I. Obergeschloß, Zimmer Nr. 69 (Eingang Ostertthorsstraße).

Bremen, den 6. Februar 1900.

Das Amtsgericht.

Abteilung für Konkurs- und Nachlasssachen. Der Gerichtsschreiber: (gez.) Stede.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Schiller**, Inhabers der Firma

Friedrich Schiller in St. Johann a/S., ist am 21. Dezember 1899, nachmittags 4 Uhr, der Konkurs eröffnet. Verwalter Rechtsanwalt Miegel in St. Johann a/S. Anmeldefrist bis zum 15. Februar 1900. Erste Gläubigerversammlung am 20. Januar 1900, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 8. Allgemeiner Prüfungstermin am 24. Februar 1900, vormittags 11 Uhr daselbst. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Januar 1900.

Saarbrücken, den 21. Dezember 1899.

Königliches Amtsgericht I.

